

vlaams RADIOKOOR

[english](#)
[français](#)
[nederlands](#)

vorsingen

bass & tenor

Am **14 und 15 September 2021** organisiert der Flämische Rundfunkchor **Vorsingen** für **professionelle Sänger** für unbefristete **Vollzeit-** und **Teilzeitverträge** für **Tenöre** und **Bässe**.

OFFENE STELLEN

- **2 Tenöre 50 %-Vertrag**
- **2 Bässe 100 %-Vertrag**
- **3 Bässe 50 %-Vertrag**

Das Vorsingen findet in Zaventem statt (Belgien).

BEWERBUNG

Senden Sie bitte **bis spätestens 1 Juli 2021** Ihren Lebenslauf an adl@vlaamsradiokoor.be oder an:

VLAAMS RADIOKOOR
t.a.v. Alain De Ley
Eugène Flageyplein 18
B-1050 Brüssel

Nach einer ersten Durchsicht der Lebensläufe erhalten die ausgewählten Kandidaten ein Anmeldeformular zur Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Viel Erfolg!

www.vlaamsradiokoor.be

ABLAUF DES VORSINGENS

Das Vorsingen besteht aus **zwei Runden**:

I. Für die **erste Runde** müssen die Kandidaten Folgendes vorbereiten und vortragen:

- nach eigener Wahl: **2 Arien** und **2 Lieder**
 - aus 3 verschiedenen Perioden: vor 1800, zwischen 1800 und 1950 und nach 1950
 - von den vier Werken muss eines in Deutsch, eines in Englisch und eines in Französisch sein.
- ein **Pflichtchorwerk**
 - teils mit den anderen Chorstimmen, mitgespielt auf Klavier
 - teils a capella
 - dieses Werk wird rechtzeitig auf unserer Website verfügbar sein

II. Nach der ersten Runde (am 14 September) wird darüber beraten, wer an der zweiten Runde (15 September) teilnehmen darf.

II. In der **zweiten Runde** müssen die Kandidaten Folgendes vortragen:

- Ein **Pflichtchorwerk** (das 15' mit Klavier vorbereitet werden darf)
- **Vom-Blatt-Singen**
- Ein vokales **A capella-Quartett** mit 3 Sängern des Chors
- Ein **Tessitur-Test**

vlaams radiokoor

über den chor

Der Vlaams Radiokoor (**Flämische Rundfunkchor**) wurde 1937 als professioneller Kammerchor vom damaligen öffentlichen Rundfunk (NIR) gegründet. Heute gilt der Flämische Rundfunkchor in Flandern und Europa als eine Referenz für Vokalmusik und zählt im In- und Ausland zu den Spitzenchören.

Seit der Saison 19-20 ist **Bart Van Reyn** der Musikdirektor des Rundfunkchors. Die gemeinsame Leidenschaft für ein zeitgenössisches Repertoire und Barok-Repertoire, der Glaube an die Stimme als die ultimative Interpretin unserer Emotionen und das Streben, unser gesangliches Erbe Sängern und Zuhörern zugänglich zu machen, verbinden das Ensemble und den Dirigenten.

Im Studio 1 in Flagey (Brüssel) arbeiten die 32 Sängerinnen und Sänger des Flämischen Radiochors an einem Musikprojekt, das auf drei Säulen aufbaut. Als erstes und vor allem gibt es die **Vocal Fabric**-Produktionen – das Laboratorium des Rundfunkchors. Vocal Fabric bietet Konzerte, die die Grenzen der Vokalmusik ausloten, konfrontierend, eigensinnig und nonkonformistisch. Mit großer Gastfreundschaft und intensivem Erleben als Leitfaden bringen wir die Menschen auf der Bühne und im Saal zusammen: vokale Harmonie ist der Beweis, dass Menschsein gemeinsam schöner ist als alleine.

Außerdem arbeitet der Chor regelmäßig mit **renommierten in- und ausländischen Instrumentalensembles** zusammen wie den Brüsseler Philharmonikern, dem Orchestre de chambre de Paris, Il Gardellino, Les Siècles, dem Radio Filharmonisch Orkest und dem Koninklijk Concertgebouworkest. So baute sich der Rundfunkchor eine wachsende Präsenz auf verschiedenen **internationalen Bühnen** auf.

Schließlich bleibt der Flämische Rundfunkchor ein **lebendiges Portal** für Repertoire, Wissen, Erfahrung und Stimmen. Er macht Sängern und dem Publikum das gesangliche Erbe zugänglich und investiert zugleich in die Schaffung neuer Vokalwerke. So erfreut der Chor die Liebhaber, Amateure und Fachleute mit Programm, Technik und Expertise.

Der Flämische Rundfunkchor wahrt auch seinen speziellen Status als Radiochor: zahlreiche **Konzertproduktionen werden aufgenommen**, wodurch der Chor eine einmalige Sammlung an Live-Aufnahmen aufbauen konnte. Diese Sammlung wird ständig um ausgewählte Studioaufnahmen ergänzt; beides bewahrt das vokale Erbe für die Zukunft.

Der Flämische Rundfunkchor ist eine **Einrichtung der Flämischen Gemeinschaft**.



www.vlaamsradiokoor.be



facebook.com/vlaamsradiokoor



twitter.com/vlaamsradiokoor



youtube.com/vlaamsradiokoor



[@vlaamsradiokoor](https://www.instagram.com/vlaamsradiokoor)

press quotes

“excellent Vlaams Radiokoor” Bachtrack, 07.11.2020

“même masqués et après une longue période d'inactivité, ses pupitres font preuve d'une homogénéité, d'une pureté d'intonation et d'une puissance qui transportent les auditeurs au septième ciel” Forum Opéra, 13.09.2020

“La palme doit ici aller en premier lieu au chef Bart Van Reyn, tout simplement parfait à la tête d'un VRK dont la sûreté technique, la beauté vocale et la finesse d'interprétation furent remarquables.” Crescendo Magazine, 09.03.2020

“Dans les oeuvres pour chœur, les chanteurs du VRK firent preuve à tout moment d'une maîtrise confondante : égalité des voix, parfaite maîtrise de la dynamique et du vibrato, justesse parfaite, implication sans réserves.” Crescendo Magazine, 29.09.2019

“Côté chœur, celui de la Radio flamande ne mérite que des éloges.” Télérama, 17.09.2019

“La présence du Vlaams Radio Koor, doté d'une exceptionnelle qualité d'écoute, est un véritable avantage qui donne au concert sa grande aura.” Anaclase, 08.12.2018

“The chorus is particularly excellent” Opera Now, 10.2018

“Der Chor überzeugt mit frischem beschwingtem Gesang” Pizzicato, 06.07.2018

“Strahlkraft und fabelhafte Klangkultur” Das Orchester, 10.05.2018

“The choral singing has wonderful richness, clarity and fervour, above all in the Messe vocale, which is breathtaking.” Gramophone Magazine, 04.2018

“un gruppo vocale di livello altissimo, applaudito sia in Belgio, sia all'estero” AgoraVox Italia, 26.04.2018

“Magnifique comme à l'accoutumée, le Chœur de la radio flamande a impressionné par sa probité, une diction impeccable, des pupitres homogènes, capables de nuancer à l'infini, du murmure à la vocifération.” Le Monde, 06.2017

“los grandes cuadros corales a cargo del magnífico conjunto de la Radio Flamenca” Scherzo, 07.2016

“The performances are top class” The Guardian, 04.2015